

SPD-Ratsfraktion
CDU-Ratsfraktion
Fraktion "Die Grünen im Rat"

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Antrag zur Sitzung des Rates am 12. Juli 2018

Lohrheidestadion als NRW-Standort für Leichtathletik

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung gibt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, die darstellt, wie das Anforderungsprofil der DLV-Kategorie 1 A erreicht werden könnte.

Dabei ist zu prüfen,

- wie das Lohrheidestadion umgebaut werden kann, um die Anforderungen des Leichtathletikverbandes zu erfüllen.
- ob die Errichtung eines Parkhauses im näheren Umfeld des Lohrheidestadions notwendig ist und wo dies möglich wäre.
- in welcher Höhe die Landesregierung einen Umbau fördern könnte.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Landesregierung in Gespräche einzutreten, um die Möglichkeiten für den Ausbau des Lohrheidestadions zu klären.

Auf Basis der Machbarkeitsstudie legt die Verwaltung eine erste Kostenschätzung unter Angabe der Schwankungsbreite vor.

Begründung:

Der Mitteilung der Verwaltung (TOP 3.13 der Ratssitzung 12. 7. 2018 / Vorlage Nr. 20181531) „*Lohrheidestadion als NRW-Standort für Leichtathletik*“ zufolge hat auch das Land NRW ein Interesse daran, das Lohrheidestadion für sportliche Großereignisse wie die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften wettbewerbsfähig zu machen.

Die Stadt sollte diese Chance wahrnehmen und die Voraussetzungen konkretisieren, die für eine Ausrichtung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften und weiterer internationaler Leichtathletikwettkämpfe zu erfüllen sind.

Burkart Jentsch
SPD-Ratsfraktion

Züleyha Demir
Fraktion Die Grünen im Rat

Wolfgang Horneck
CDU-Ratsfraktion